

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1914

22 (27.1.1914)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M. 10 S.
Im Reichsgebiet 1 M. 35 S. ohne Bestellgeld.
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 S., Reklamazeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigen-Aannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 22

Dienstag den 27. Januar 1914.

85. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben unterm 30. Dezember 1913 gnädigst geruht, den Eisenbahnsekretär Ernst Strobel in Durlach unter Ernennung zum Obereisenbahnsekretär landesherrlich anzustellen.

Durlach, 27. Jan. Wie allerorts im Deutschen Reich wurde auch hier der Geburtstag des Reichsoberhauptes wie üblich festlich begangen; erinnert uns doch dieser Tag daran, daß die deutschen Stämme in Freud und Leid, im Frieden wie im Krieg treu zusammenstehen unter dem Szepter eines Mannes: des Deutschen Kaisers. Gestern schon fanden in den hiesigen Bildungsanstalten Schulfeiern statt; abends ertönte von den Türmen beider Pfarrkirchen Glockengeläute; 8¹/₄ Uhr war militärischer Zapfenstreich, ein Schauspiel, das viele auf die Straße lockte. Heute vormittag ¹/₁₀ Uhr fand in beiden Pfarrkirchen Gottesdienst statt, hernach Parade der Garnison. Das Festessen war diesmal in der Krone. Die Mannschafteiern der 4 Kompagnien des hiesigen Train-Bataillons werden heute abend in der Festhalle, der Karlsburg und Blume abgehalten. Die Stadt zeigte reichen Flaggen Schmuck. Möge unser Kaiser auch im weitem Lebensjahr sich einer guten Gesundheit erfreuen, möge es ihm auch fernhin gelingen, in Weisheit und Gerechtigkeit das Volk zu regieren und ihm die köstliche Gabe des Friedens zu erhalten!

Karlsruhe, 26. Jan. Im Jahre 1913 waren an den badischen Volksschulen angestellt 39 Direktoren, 337 Oberlehrer, 2184 Hauptlehrer, 358 Hauptlehrerinnen und 2381 unständige Lehrer und Lehrerinnen. Gesamtzahl des Lehrpersonals 6299.

Karlsruhe, 27. Jan. Heute morgen 8 Uhr ist nach seit Sonntag eingetretener ganz allmählicher Erwärmung bei 5 Grad Wärme leichter Regenfall eingetreten.

Pforzheim, 26. Jan. Vor einiger Zeit wurde das Verschwinden des hiesigen Bijouteriefabrikanten Otto Kasper, des Inhabers der erloschenen Firma F. Weeber Nachf. gemeldet. Bis jetzt hat man über den Aufenthalt Kaspers nichts erfahren können, wie aber der „Pforzh. Anz.“ heute mitteilt, ist die Angelegenheit von ziemlich großer Tragweite. Kasper soll einigen von ihm bedienten Firmen in größerem Umfang Duble- statt Goldwaren geliefert haben. Die Hauptgeschädigte scheint die Firma Albert E. Armbruster zu sein und zwar soll es sich hier um 145 000 M. handeln.

Pforzheim, 26. Jan. Seit Sonntag wird ein 10jähriges Mädchen, Emma Morlock, vermißt. Es wird angenommen, daß dem Kind etwas zugestoßen ist.

Kiefen bei Pforzheim, 26. Jan. Die Bewohner unserer Gemeinde kommen nicht aus der Unruhe heraus. Nachdem am 18. ds. Mts. Feuer ausgebrochen und gestern die neuerbaute Ziegelhütte von Söhnle & Lützenberger durch Feuer vollständig zerstört worden war, ist heute früh hier abermals Feuer ausgebrochen, welches die bekannte Papierfabrik von Bohnenberger & Co. vollständig zerstörte. Erst gegen 1 Uhr nachmittags gelang es, des Feuers Herr zu werden, nachdem sämtliche Fabrikgebäude ein Raub der Flammen geworden waren. Der hiesigen Feuerwehr kamen die Wehren von Pforzheim und Eutingen zu Hilfe. Nur mit großer Mühe gelang es, das Wohngebäude und die neue Kesselanlage zu retten. Wahrscheinlich wird ein Teil der Arbeiterchaft beschäftigungslos werden. Die Entstehungsurache des Großfeuers ist unbekannt. Der Schaden beträgt laut „Pforzh. Anz.“ 700—800 000 M. Die Staatsanwaltschaft erschien kurz nach dem Brandausbruch auf dem Brandplatz. — Zu dem Brand der Ziegelhütte von Söhnle & Lützenberger wird noch nachträglich berichtet, daß Brandstiftung vorliegen dürfte.

Pforzheim, 27. Jan. Der Brand in der Papierfabrik Bohnenberger & Co. in Kiefen veranlaßte einen Schaden von über 1 Million. Der Betrieb, in dem ca. 130 Arbeiter beschäftigt waren, dürfte kaum vor 6—7 Monaten wieder aufgenommen werden können.

Heidelberg, 26. Jan. Die Mosbacher Staatsanwaltschaft, die in Applerbeck einen gewissen Natale Daffuri festnehmen ließ, hinter dem sie den entsprungenen Kirchenräuber vermutete, mußte nach näheren Nachforschungen den Verhafteten wieder auf freien Fuß setzen, da sich eine Identität mit dem Kirchenräuber nicht feststellen ließ. Der Irrtum rührt wohl daher, daß der Gesuchte unter dem obigen Namen sich Gegenstände aus Heidelberg nachschicken ließ.

Konstanz, 26. Jan. Infolge der anhaltenden Kälte ist nun auch der Untersee zwischen der Insel Reichenau und dem schweizerischen Ufer zugefroren, sodaß der Schiffsverkehr zwischen Konstanz und Schaffhausen mit dem heutigen Tage eingestellt werden mußte. Auf der anderen Seite zwischen Reichenau und dem badischen Ufer ist der See schon seit der vorigen Woche fest zugefroren.

Deutsches Reich.

Berlin, 26. Jan. Heute vormittag kurz nach 9 Uhr sind auf dem Anhalter Bahnhof der Großherzog und die Großherzogin von Baden eingetroffen und haben im königlichen Schloß in den königlichen Kammern Wohnung genommen. Zu gleicher Zeit traf der Fürst von Hohenzollern ein.

Berlin, 26. Jan. Heute abend fand bei dem Kaiserpaar im Elisabethsaal und in der Elisabethgalerie eine Galatafel statt, an der die zur Feier des Geburtstages des Kaisers hier eingetroffenen deutschen Bundesfürsten und Prinzen, ferner die Königin der Hellenen, der Kronprinz von Griechenland, der rumänische Thronfolger und Prinz Carol von Rumänien teilnahmen. Geladen waren ferner u. a. der Reichskanzler, die Gesandten

Fenilleton.

22)

Durch Kampf zum Sieg.

Roman von Erich Ebenstein.

(Fortsetzung.)

Der Lahnbauer dehnt seine sehnigen Arme und hebt die breite Brust.

„Mich hättest Du holen sollen! Eher hätte ich sie alle drei niedergeschlagen, ehe ich ihnen den Buben überlassen hätte!“

„Jesus Maria und Josef — Mann!“ kreischt das Weib erschrocken auf. „Nachher hättest uns ja erst recht ins Unglück gebracht! Gewalt brauchen — mein Lebtag ist das nit gewesen zu Friedleiten!“

„Wirst noch mehr erleben, wenn sie's so weiter treiben mit uns,“ sagt der Lahnbauer finster, bleibt unschlüssig einen Moment vor seiner Haustüre stehen und wendet sich dann entschlossen dem Dorfweg zu.

„Brauchst nit auf mich zu warten, ich gehe zum Zeetsch und dann zum Leichwirt.“

Sein Weib sieht ihm ärgerlich nach, wie er mit großen Schritten der Dorfstraße zueilt.

„Schlimm ist's,“ murmelt sie, „wie's jetzt zugeht in Friedleiten. Werktags von der Arbeit

weg ins Wirtshaus! Die alte Gralin hat recht — wenn die Männer schon den Verstand verloren haben, müssen wir Frauen uns zusammen tun dagegen.“

Dem Lahnbauer half sein Weg zum Zeetsch nichts. Zwar wurde für den nächsten Tag eine außerordentliche Gemeinderatssitzung einberufen, in welcher über noch schärferen Widerstand gegen Baron Rehme und dessen Jagdpächter Herr von Hahn beraten wurde, und zuletzt sandte man sogar einen von den meisten Gemeinderäten und dem Zeetsch als „Bürgermeister“ unterschriebenen Protest gegen die „Bergewaltigungen“ an das Altenauer Bezirksgericht.

Aber es half nichts. Lahnbauers Lenz blieb doch im Arrest und sollte demnächst zur Aburteilung nach der Kreisstadt transportiert werden.

Der Protest kam als ungültig mit scharfem Verweis zurück. Kein Schriftstück aus Friedleiten, das nicht die Unterschrift des gefesselt bestätigten Bürgermeisters Heidrich trage, würde fortan bei den Behörden Beachtung finden.

„Narren sind sie, Angst machen wollen sie uns jetzt,“ spottete der Zeetsch, als er den Verweis des Altenauer Bezirksrichters in geheimer Sitzung verlas.

„Aber das kann uns nur recht sein. Wir brauchen nichts von draußen. Wir sorgen schon für uns selber!“

Noch am selben Tage wurde beschlossen, den Prozeß zu beginnen, erstens gegen Herrn von Hahn wegen Jagd und Fischerei, zweitens gegen Baron Rehme, der schon begonnen hatte mit der Niederlegung des Raßwaldes.

Die Gemeinde Friedleiten, wurde in der Klageschrift behauptet, besäße von altersher das Recht, ihren Streubedarf aus dem Raßwald zu beziehen. Auch führe durch denselben der Weg auf die Friedleitner Ämten, der ihnen jetzt von kroatischen und italienischen Arbeitern, die der Baron in die Gegend gerufen habe, böswillig verlegt worden sei. Dieser Wald dürfe überhaupt nicht aufgehört zu existieren.

Weiter lasse der Baron jetzt sein gesamtes Material zum Fabrikbau nach Laas durch Friedleiten führen, wodurch die Gemeindefriedleiten stark ruiniert werde, so daß man diese von jetzt ab sperren werde für fremdes Fuhrwerk, wie es der Zeetsch mit dem Drachenberger Weg bereits früher getan hatte.

Endlich bedente das Ausschlagen des Raßwaldes, der bis hart an die Gemeindegrenze reiche, eine schwere Gefahr für den Ort bei Hochwasser.

der deutschen Bundesstaaten, der griechische Ministerpräsident Venizelos, Staatssekretär von Jagow, die Kabinettschefs, die Hofstaaten und die Gefolge. Der Großherzog von Baden saß zur Linken der Kaiserin, die Großherzogin von Sachsen, geführt vom Kronprinzen, zur Linken des Kaisers. Herzog Albrecht von Württemberg saß zwischen der Prinzessin Johann Georg von Sachsen und der Prinzessin Friedrich Karl von Hessen.

* Berlin, 27. Jan. Der Kaiser läßt unmittelbar neben dem Kinderheim in Albed ein zweites Erholungsheim bauen, das für Berliner Arbeiterinnen bestimmt ist. Das Heim wird Platz bieten für 50-60 erholungsbedürftige Frauen und Mädchen aus Berliner Arbeiterständen.

Hamburg, 26. Jan. Wie die „Hamb. Korrespondenz“ aus Lübeck meldet, vermächte der Kunstmaler Bahldick in Cutin dem Kaiser eine halbe Million für den Ausbau der Seemacht.

Breslau, 26. Jan. Wie die „Schlesische Zeitung“ aus Reichenbach meldet, herrschen im Culengebirge seit Samstag starke Schneestürme. Die Züge der Culengebirgsbahn, die zwischen Silberberg und Reichenbach verkehren, sind gestern im Schnee stecken geblieben. Der Sturm dauert unvermindert an.

Stuttgart, 26. Januar. Der Finanzminister hat die Frist für die Abgabe der Vermögenserklärung zum Wehrbeitrag bis zum 15. Februar verlängert.

Stuttgart, 26. Jan. Die Voruntersuchung gegen den Lehrer Wagner von Degerloch ist abgeschlossen. Vor dem Schwurgericht Heilbronn ist der Termin der Hauptverhandlung angesetzt. Die Anklage lautet auf 15 vollendete Morde in Degerloch und Mülhausen, 10 Mordversuche und 9 Verbrechen der vorsätzlichen Brandstiftung.

München, 26. Jan. Die Korrespondenz Hoffmann meldet: Auf ein vom Ministerpräsidenten an den Reichskanzler gerichtetes Telegramm, in dem dieser den Dank der bayerischen Regierung dafür ausspricht, daß der Reichskanzler in der Sitzung des Reichstags vom 23. d. M. so entschieden die Ehre der bayerischen Armee gewahrt hat, ist folgendes Antworttelegramm eingetroffen: „Ev. Excellenz danke ich verbindlich für das heutige Telegramm. Es ist mir eine Freude gewesen, für die Ehre der bayerischen Armee einzutreten und ich hoffe, daß nunmehr die so bedauerlichen Folgen der mißverständlichen Äußerungen des Generals v. Kracht beseitigt sind. Gez.: v. Bethmann Hollweg.“

* Schwäbisch-Hall, 26. Jan. Hier starb die frühere Erzieherin der deutschen Kaiserin, Johanna Lebküchner, im

76. Lebensjahre im hiesigen Diafonienhaus, woselbst sie ihren Lebensabend verbrachte.

* Ludwigshafen, 27. Jan. Nachdem hier die Kälte, die zeitweise 15 Grad betragen, allmählich abgenommen hatte, ist heute morgen hier bei mildem Wetter leichter Regenfall eingetreten.

* Metz, 27. Jan. Nach einer zwoöchigen starken Frostperiode ist heute Nacht ziemlich unerwartet Regenwetter eingetreten. Der auf den Höhen und in den Bergtälern reichlich liegende Schnee dürfte bald zu schmelzen beginnen. Mit einem Anschwellen der Mosel ist daher zu rechnen.

Österreichische Monarchie.

Wien, 26. Jan. Bei einem der vornehmen Bälle der Saison, dem Balle des Turuklubs, kam es gestern abend zu einer Demonstration gegen den Tango. Als die Musik eine Tangomelodie anstimmte und sich mehrere Paare zum Tango aufstellten, ertönten Protestrufe, die immer stärker wurden und schließlich in lauten Abzursufen und schrillen Pfeifen die Musik überlöteten. Der Kapellmeister erfaßte die Situation und leitete die Tangomelodie in einen Straußwalzer über, was von dem tangofeindlichen Publikum mit enthusiastischem Beifall aufgenommen wurde.

Wien, 26. Jan. Am Samstag wurde der Leiter der Sanitätsstation Ottakring, Sommerer, der beim Transport des blatternkranken Höller beschäftigt war, als blatternkrank in das Franz Josefs-Hospital eingeliefert. Außerdem sind in letzter Zeit mit Höller eine Frau und drei Kinder an Blattern erkrankt. Die Erkrankungen sind durchweg leichter Natur.

Frankreich.

Paris, 26. Jan. Die ungeheure Kälte der letzten Tage dauert an. Die Seine ist in ihrem unteren Teile fast unschiffbar geworden. Im Walde von Barbillon wurden Wölfe gesichtet. Eine Treibjagd nach ihnen hat keinen einzigen zur Strecke bringen können. Auch aus anderen Ortschaften im Norden Frankreichs kommen Nachrichten von plötzlichem Erscheinen von Wölfen. Der Bevölkerung hat sich große Erregung bemächtigt.

England.

* Liverpool, 27. Jan. Gestern abend entstand an Bord der „Mauritania“, die hier im Doel liegt, eine Explosion, durch die mehrere Personen verletzt wurden.

Schweden.

Stockholm, 26. Jan. Der König hat den Hofmarschall Dr. v. Printskjöld und den Landeshauptmann Dr. v. Hammerskjöld beauftragt, nach Petersburg zu reisen, um mit zwei vom Kaiser von Rußland ernannten Persönlichkeiten über die Regelung der Ehescheidungsangelegenheit zwischen

dem Herzog und der Herzogin von Södermanland zu verhandeln.

Bereins Nachrichten

-dt Durlach, 26. Jan. Der Gesangsverein Lyra hielt am Sonntag den 25. d. M. seine ordentliche Generalversammlung ab, die sehr zahlreich war. Der 1. Vorstand Herr Wilh. Glockner begrüßte die Anwesenden und ging zur Tagesordnung über. Zum ehrennden Andenken an die verstorbenen Mitglieder erhob sich die Versammlung von den Sitzen. Aus den nun folgenden Berichten war zu entnehmen, daß die Mitgliederzahl eine hohe ist gegen früher und die Klassenverhältnisse sehr gute sind, was ja in Anbetracht des am 16., 17. und 18. Mai d. J. abzuhaltenden 50jähr. Jubiläums mit Preisgesang sehr notwendig ist. Bei der Neuwahl des Gesamtvorstandes gab es keine wesentlichen Änderungen, was gewiß ein gutes Zeichen für einen Verein ist. Der Vorstand dankte nun im Namen des Gesamtvorstandes für die einmütige Wiederwahl, den Wunsch aussprechend, die Sänger mögen auch im neuen Vereinsjahr, was ja sehr viel zu bieten vermag, fest und treu zur Lyrafahne stehen, denn nur dann kann etwas Großes und Erprobliches geleistet werden.

:: Durlach, 27. Jan. Wie aus dem Insperatenteil ersichtlich, veranstaltet der 1. Kraft-Sport-Verein Durlach am Sonntag den 1. Februar, abends 7 Uhr, im Saale des Gasthauses zur Blume sein diesjähriges Winterfest, worauf wir an dieser Stelle auch aufmerksam machen. Die Vereinsleitung hat keine Mühe gescheut, um diesen Abend zu einem genussreichen zu gestalten. In sportlicher wie theatralischer Hinsicht ist bestens Sorge getragen. Den humoristischen Teil hat der auf diesem Gebiete hier bestens bekannte Herr Reinhold Hellmann in liebenswürdiger Weise übernommen. Da man nach dem Programm auch noch das Tanzbein schwingen kann, dürfte der Besuch nur zu empfehlen sein und soll deshalb die Parole am Sonntag den 1. Febr. lauten: „Auf zum 1. Kraft-Sport-Verein in die Blume!“

[Münchener Durlach] Tagesordnung zur 4. öffentlichen Sitzung am Mittwoch den 28. Januar 1914 vorm 9 Uhr: 1) Emil Karl Lang von Mülhausen wegen Landstreicherei und Marie Kühn geb. Krüger von Döschingen wegen Landstreicherei und Gewerbebeunruhigung. 2) Emil Wächter und Luwig Ruppender, beide von Bilschbach, wegen Adr. Verletzung. 3) Emil Eiemann, Christian Berger, August Herz, Wilhelm Haas, Wilhelm Eiermann, Emil Rabold, Karl Demold, alle von Grünwettersbach, wegen Adr. Verletzung. 4) Philipp Jakob Rupp von Söllingen wegen Uebertretung der Feldpolizei. 5) Elisabeth Egen von Hohenwarth und Wilhelm Egen von Grünwettersbach wegen Diebstahls. 6) Emil Brombacher von Berghausen wegen Uebertretung des § 366 Ziff. 6 R. St. G. B. 7) Franz Josef Müller von Bilschbach wegen Beleidigung des Robert Wagner in Berghausen. 8) Emil Rosbruder von Aue wegen Forstdiebstahls im 4. Rückfall.

Aus all diesen Gründen verlange die Gemeinde Friedleiten erstens das Aufheben des Holzfallens im Nahwald, zweitens eine Verfügung, wodurch der Nahwald für alle Zeiten als Gemeinewald erklärt werde.

Der Zeitsch gab vorsichtigerweise den Rat, die Klage nicht als Gemeindebeschluß, sondern privat im Namen der angesehensten Bürger einzubringen.

Seinen Namen aber sollte man lieber gar nicht darunter setzen.

„Weil sie halt schon von mir gar nichts gelten lassen wollen . . .“ setzte er erklärend hinzu.

Und so geschah's.

Gleichzeitig wurde die Gemeindefestung ein Stück unterhalb des Orts mit Felsstrümmern und Baumstämmen verrammelt, wie es der Zeitsch auf dem Drachenberger Weg schon früher getan hatte.

„Jetzt haben wir uns selber abgesperrt von der Welt draußen,“ meint der Zeitsch.

Wenige Tage später meldete der Zeitsch triumphierend den ersten Erfolg. Herr von Hahn wäre, des Streites müde, auf Reisen gegangen und wolle lieber in Afrika Löwen jagen als zu Friedleiten Rehböck und Hirsche.

Sein Aufseher freilich blieb zurück, wohnte

oben in Laas und hatte den Auftrag, jeden Frevel streng zu ahnden.

Aber man lachte dazu. Dieser Gottfried Uel war kein tapferer Mann, und nachdem man ihn einigemal heimlich überfallen und weidlich durchgeprügelt hatte, wagte er sich nur mehr am hellen Tage und in Begleitung eines Gendarmen in sein Revier.

Die Friedleiten aber jagten und fischten in der Dunkelheit desto fleißiger, und nie wurde so viel Wild gegessen, wie in diesem Sommer zu Friedleiten. Kein Wunder, daß man weniger als sonst Zeit fand zu Haus- und Feldarbeit, und das Murren der Weiber darüber immer lauter wurde. Indessen folgte auf den ersten Triumph bald ein Rückschlag. Eines Morgens, als der Wiesenbauer, dessen Haus der Wegverrammelung am nächsten lag, vor seine Haustüre tritt, sieht er zu seinem Erstaunen Baumstämme und Felsstrümmern lauber zur Seite geräumt und zwei Gendarmen mit ausgepflanztem Bajonett zu beiden Seiten der Straße stehen.

Weiter unten aber nähern sich in schier unabsehbarer Folge Wagen mit Ziegeln, Balken und Eisenbahnen. Baron Rehme hat den Kampf beherzt aufgenommen. Und da er Holzlieferungen für den Staat übernommen hat und man seine Industrieunternehmungen

mit wohlwollendem Interesse verfolgt, so zögern die Behörden nicht, ihn nach Möglichkeit zu unterstützen.

„Leute, jetzt wird's ernst,“ warnte der Pfarrer. „Bestimmt Euch und geht nach. Haltet Euch an den Heidrich, der wird Euch helfen.“

Aber der Reichswirt antwortete finster: „Beileib nit, daß wir mit dem Judas gingen!“

(Fortsetzung folgt.)

Verschiedenes.

— Geheimrat Conrad, der Nationalökonom der Halle'schen Universität, feierte sein goldenes Doktorjubiläum.

— Zur Feier des hundertjährigen Bestehens der Provinz Sachsen hat die Landwirtschaftskammer beschlossen, im Jahr 1915 eine große landwirtschaftliche Ausstellung abzuhalten. Zu den Vorarbeiten wurden 34 000 Mk. bewilligt.

— Edmund J. A. Siemers in Hamburg, der sich sehr für die Verlegung des Kolonialgerichtshofes nach Hamburg bemüht, hat sich erbotten, das für den Kolonialgerichtshof erforderliche Gebäude in Hamburg zu stiften.

Wolfsartweier.
Stammholz-Versteigerung.



Die hiesige Gemeinde läßt am **Montag den 2. Februar d. J.**, vormittags 9 Uhr, die nachverzeichneten Hölzer gegen Bewilligung von Borgfrist bis 1. Oktober d. J. öffentlich versteigern:

- 26 Akazien von 0,33—0,73 fm,
 - 10 Fichten von 0,43—1,53 fm,
 - 6 Erlen von 0,71—0,94 fm,
 - 2 Ahorn, 1 Rotbuche von 1,09 fm,
 - 1 Eiche von 3,08 fm,
 - 1 Esche, 1 Tanne von 2,46 fm,
 - 13 meist eichene Wagnerstangen.
- Auf dem Gemeindegut 3 Birnbaumstämme.

Zusammenkunft beim Rathaus. **Wolfsartweier, 26 Jan. 1914.**
Der Gemeinderat:
Kindler, Bürgermeister.
Schmann.

Bei trockenem, spödem oder dünnem Haar, Haarausfall, Juckreiz,
Kopfschuppen

wird ärztlicherseits folgendes Rezept warm empfohlen: Wöchentlich 1-maliges Waschen mit **Zuckers** kombinierten **Kräuter-Shampoo** (Pat. 20 Pf.), möglichst tägliches kräftiges Einreiben mit **Zuckers Original-Kräuter-Haarwasser** (Fl. 1,25 u. 2,50 Mk.) außerdem regelmäßigen Massieren der Kopfhaut mit **Zuckers Spezial-Kräuter-Haarnährfett** (Dose 60 Pf.) Großartige Wirkung. Von Tausenden bestätigt. Geht in der **Adler-Drogerie Aug. Peter.**



Echte Dr. Bergmanns
Sauerstoff-Bäder

mit dem **Faustherz** erzielen günstige Erfolge bei Stoffwechsel- und Hautkrankheiten, Gelenk-Rheumatismus u. i. w. insbesondere aber bei nervösen Leiden verschiedenster Art.

Eine große Kur besteht aus 16, eine kleine Kur aus 10 Bädern à 1,60 Mk.

Zu haben bei
Gustav Benzing
Stephanienstraße 41
Karlsruhe i. B.



Husten Sie?

dann trinken Sie meinen **echten russischen Knöterich-Thee.**

Linderung sofort.
In Paketen à 50 Pf. in der **Central-Drogerie Paul Vogel**
Hauptstraße 74

Schönes heizbares möbliertes **Zimmer** gegenüber der Kaserne billig zu vermieten
Hauptstraße 24.

Ruhigung,
einige Fuhren, sind zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Gemeindeparkasse Grünwettersbad.

Die Inhaber von Sparbüchern werden ersucht, dieselben bei der Kasse innerhalb acht Tagen wieder in Empfang zu nehmen. Nach Ablauf dieser Frist werden die nicht abgeholtten Sparbücher den betreffenden Eigentümern als portopflichtige Dienstsache zugestellt. **Grünwettersbad den 26. Januar 1914.**

Ruff, Rechner.

1. Kraft-Sport-Verein Durlach.

Mitglied des deutschen Reichs-Verbandes für Schwer-Athletik.



Sonntag den 1. Februar, abends 7 Uhr beginnend, findet im Saale des Gasthauses zur **Blume** unser diesjähriges

Winterfest in Form eines **Variété-Abends** statt unter gefl. Mitwirkung des Herrn **Reinhold Hellmann** als Humorist.

Hierzu ladet die werten Mitglieder nebst Familienangehörigen, sowie Freunde und Gönner unseres Sports freundlichst ein.

Der Vorstand.

Nach Schluß des Programms: **Tanz.**

Freie Turnerschaft Durlach.

Sonntag den 1. Februar, abends 7 Uhr, findet im Gasthaus zum **Grünen Hof** unter Mitwirkung einer Abteilung des Musikvereins **Lyra**

Familienabend mit Tanz

statt. Hierzu laden wir unsere verehrlichen Mitglieder mit dem Ersuchen um zahlreichen Besuch freundlichst ein. **Einführungsrecht** ist gestattet.

Der Vorstand.

Tentonia
Versicherungs-A.G. Leipzig
Gegründet 1852 Versicherung-Bestand: 400,000,000 Mark
betätigt Versicherungen in:
Leben, Aussteuer, Renten, Haftpflicht, Unfall, Reise.
Letzte Dividende **32%**.
Grosszügige Tarife, coulaute Bedingungen.
Erwünschten Aufschluß erteilt bereitwilligst die Bezirksvertretung:
Chr. Kern, Kaufmann, Durlach.

Umsonst!
erhält jeder gegen Abgabe dieses Inzerates in der
Blumen-Drogerie, Hauptstraße 4
eine Probe **Schaefer's Hafer-Cacao,**
eine Volksnahrung für alt und jung.

Wachskerzen und Wachstöße
auf
Maria Lichtmess
empfiehlt
H. Maier, Stadtmesner, Palmalienstr. 21.

Gut möbliertes, heizbares Zimmer auf 1. Februar zu vermieten
Kelterstraße 10, 3. St.
Eine schöne große 3-Zimmer-Mansarden-Wohnung ist sofort oder auf 1. April zu vermieten.
Adam Schwarz, Installateur.

Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Gas und Zubehör ist auf 1. April zu vermieten
Wirtshaus zum Röhrenhof.
2 schöne 3-Zimmerwohnungen mit Glasveranda und reichl. Zubehör auf 1. April zu vermieten
Hauptstraße 76 II.



In ruhiger, staubfreier Lage schönes 4stöckiges **Wohnhaus**

völlig neuzeitlich gebaut, mit Gas, Wasser, Closett m. Wassersp., groß. Veranda, Bad, u. m. schöner freier Aussicht, dazugehörend gutgepflegter Garten, ist umständehalber preiswert zu verkaufen. Sehr günstige Zahlungsbedingungen. Es wird Bauplatz an fertiger Straße in Zahlung genommen. Gest. Offerten unter Nr. 39 an die Exp. d. Bl.

Wohnung

Maderstraße 5, 2. St., 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u. Zugehör, per sofort zu vermieten
Näheres Gartenstr. 13, 2. St.

Freundliche Mansardenwohnung im Seitenbau von 3 Zimmern und Zubehör ist auf 1. April an anständige Familie zu vermieten
Sophienstr. 10 part.

Eine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, Küche, 2 Kellern und Speicher im 2. Stock auf 1. April an kleine Familie zu vermieten. Zu erfragen
Werderstraße 3, 1. Stock

Eine schöne 2-Zimmerwohnung im 2. Stock (Hinterh.) nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten.
Näheres Prinzstraße 59

Zwei schöne 3-Zimmerwohnungen mit Aussicht nach dem Turmberg sofort zu vermieten. Zu erfragen
Moltkestraße 28 III links.

Wohnung von 2 Zimmern mit Zugehör, auf Verlangen auch Schweinestall und Dungplatz, auf 1. April zu vermieten
Evitalstr. 21.

Auerstraße 1, 2. Stock, 3 Zimmer und Küche sofort oder später zu vermieten.
K. Wilh. Hofmann, Karlsruhe, Kaiserstraße 69, Tel. 1752.

Auerstraße 54 ist im Hinterhaus eine schöne 2-Zimmerwohnung mit Zugehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

3 Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten
Friedrichstraße 10, 2. St. 1.

Eine schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Mansarde auf 1. April zu vermieten
Auerstr. 15.

Eine schöne Wohnung von zwei Zimmern und allem Zubehör mit Glasabschluß im 2. Stock ist auf 1. April zu vermieten
Ettlingerstraße 42, 1. Stock.

Moltkestraße 24, 4. Stock, ist eine schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Bad und Wasserlosette wegen Wegzugs auf 1. April zu vermieten.
Näheres Werderstraße 12, 1. St.

Zu verpachten
ein **Garten** in der breiten Gasse, 252 qm. Näheres
Grienerstr. 1, 3. St. links.

Flaschen
kauft **Bordolo, Karlsruhe, Kaiserstraße 109.** Postkarte genügt

Junger Schneider
für Kleinstück auf Woche bei gut bezahlter, dauernder Stellung nach Mannheim gesucht. Eintritt kann jederzeit erfolgen. Näheres
Lammstraße 9, 2. St.

Trinkt Kammerer Biere

hell und dunkel
hergestellt aus feinsten Malz- und Hopfensorten, von würzigem Geschmack und infolge langer Lagerung, ausgezeichneter Bekömmlichkeit.

Geschäftsstelle Durlach: Max Genter

Telephon 56.

Adlerstrasse 18.

Neu! Keine kalten Füße mehr!
Heizbare Fussbank

D. R. G. M.
Droschken-, Wagen-, Auto-,
Kirchen- und Zimmerheizung.
Rauch- und geruchlos.
Stückkohlen-Verbrauch: 3 Stunden 1 Pf.
Alleinfabrikant für den ganzen Be-
zirk Durlach:

Heinrich Kiefer
Möbelschreinerei, Durlach.

Medizinal-Cognac
Medizinal-Tokayer
Medizinal-Sect
und alle **Krankenweine**
garantiert rein u. preiswert in der
Einhornapotheke u.
Löwenapotheke.

Bildschön

macht ein zartes, reines Gesicht, rösiges,
jugendfrisches Aussehen und weiser,
schöner Teint. Alles dies erzielt

Stiefenpferd- Seife

(die beste Milienmilk-Seife)

Etwa 50 Pf. Die Wirkung erhöht

Dada-Cream

welcher rote u. rissige Haut weiß und
sammetweich macht. Tube 50 Pf. in
beid. u. Apothek. u.

Früh

morgens

einige **Droginal-Bonbons** ge-
nommen, bewirkt rasche Schleim-
lösung und Erleichterung des
Hustenreizes. Rapide Wirkung
gegen Husten und Heiserkeit, bei
Affektionen der Brustorgane u.

Schachtel 35 und 50 Pf.

Adlerdrogerie Aug. Peter.

Eine Partie Korsetts

per Stück **Mk. 1.—**

Louis Luger am Markt.

Eine neue schmiedeiserne Kassette,

35x25 groß, mit Geldeinsatz (Ge-
winn der Weihnachtsmesse Karls-
ruhe) ist für 25 Mark abzugeben
Adam Schwarz, Installateur.

2-Zimmer-Wohnung

per 1. Februar gesucht. Offerten
unter Nr. 40 an die Expedition
dieses Blattes erbeten.

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Leibtrübt teilen wir Verwandten
und Bekannten mit, daß unser innigst
geliebter, treubestorger Gatte, Vater,
Bruder, Schwager und Onkel

Jakob Kunzmann,
Stadt, Wagmeister,

nach kurzem schweren Leiden oestern mittag
im Alter von 48 Jahren sanft entschlafen ist

Durlach, Augsburg, 26. Januar 1914.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Katharina Kunzmann, geb. Schneider, u. Kinder.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 3 Uhr statt.

Kynologischer Verein Durlach u. Umgebung E. V.

Am **Wittwoch den 28. Januar d. Js.,** abends 7,9 Uhr,
findet im Lokal „zum Bad Hof“ unsere

satzungsgemäße Generalversammlung

statt.

Tagesordnung:

Gemäß § 8 Riffer 1, 2 und 5 der Satzungen; außerdem
Vereinsveranstaltungen im Jahre 1914.

Bestellung der Vertreter für den Landesverband

Anträge zur Generalversammlung sind mindestens 3 Tage
vor dem Termin an den 1. Vorsitzenden schriftlich einzureichen.

Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung, insbesondere bei der
finanziellen Tragweite der zu fassenden Beschlüsse, richten wir an die
verehrlichen Mitglieder das dringende Ersuchen um vollzähliges
Erscheinen.

Für den Gesamtvorstand:
Der Vorsitzende

Berein der Fortschrittlichen Volkspartei Durlach.

Freitag den 30. Januar 1914, abends 8 1/2 Uhr, im Re-
staurant „Badischer Hof“

ordentliche Hauptversammlung.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht und Rechnungsablage.
2. Wahl des Vorstandes gemäß § 4 der Satzungen.
3. Wahl des Ausschusses gemäß § 5 der Satzungen.
4. Wahl von zwei Rechnungsprüfern.
5. Ewige Anträge, Verschiedenes.

Wir richten an unsere Mitglieder die Bitte, zu dieser satzungsgemäßen Hauptversammlung recht zahlreich zu erscheinen, damit sich eine allgemeine Aussprache über das abgelaufene Geschäftsjahr sowohl, wie auch über die im neuen Geschäftsjahre notwendig werdenden Arbeiten ermöglichen läßt.

Der Vorstand.

Sämtliche Reparaturen aller Arten
bis zu den feinsten **Dezimal- u. Brückenwagen**
werden unter Garantie prompt u. billigt ausgeführt; auch
besorge auswärtigen Kunden die Eichung von Gewichten u.
Teleph. 30 **Georg Heilmann** Teleph. 30
mechanische Werkstätte, Pflanzstraße 74, Nähe Bahnhof.
Gegründet 1887.

Feuerbestattungs-Berein Durlach, E. B.

Donnerstag den 29. Jan.,
abends 8 Uhr beginnend, findet im
„Kroftobil“, Hauptstr. hier, unsere

Generalversammlung

statt. Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Neuwahl der Beisitzer.
3. Wünsche und Anträge der
Mitglieder (müssen 3 Tage
vor d. r. Versammlung schrift-
lich dem Vorstand eingereicht
werden).

Daran anschließend die General-
versammlung für die Bestattungs-
kasse — Jahresbericht.

Der Vorstand.

2 Nähmaschinen,

Lang- und Schwingschiffchen, nur
kurze Zeit zu Unterrichtszwecken
gebraucht, hat billigst zu verkaufen
Fr. A. Wolf, Bismarckstraße 14.

Ferner empfehle prima Del und
Nadeln.

Thermometer

in allen Preislagen empfiehlt
H. Meißburger, Uhrmacher u. Optiker.

2-3 Aecker

zu pachten gesucht. Zu erfragen
bei der Expedition d. Bl.

Cancre's

Inhalator

für Mund u. Nasen-Inhalation.
Adler-Drogerie August Peter.

4-5 Mark

tägl. leicht i. S. zu verdienen. Näheres
Alfred Schröter, Dresden A. II/21.

Puffrau

für ein Büro zum täglichen Rein-
machen ab 1. Febr. gesucht. Off-
aa das Durl. Wochenbl. u. Nr. 38.

Schulenklassenreines **Mäd-
chen** für einige Stunden des Tages
sofort gesucht. Näheres in der Ex-
pedition dieses Blattes.

Zum sofortigen Eintritt wird
ein jüngerer

Hausburische

gesucht

Pfanntuch & Co.

Maskenkostüm,

Holländerin, zu verkaufen
Amberstraße 1, 3. Et. 1/3

Wohnung von 2 Zimmern samt
Zugehör auf 1. April zu vermieten
Lammstraße 43.